

Sie sind  
**GESUCHT!**

# GENERATIONEN IM KLASSENZIMMER

Freiwillige Seniorinnen und Senioren gesucht!

Ältere Menschen stellen Kindern und Schulen ihre Lebenserfahrung, ihr Fachwissen, ihre Geduld und Zeit zur Verfügung. So begegnen sich drei Generationen: Kinder, Lehrpersonen und Seniorinnen und Senioren.

**Schulen folgender Gemeinden beteiligen sich bis heute:**

Zug, Cham, Hünenberg, Risch-Rotkreuz, Menzingen, Neuheim, Oberägeri, Steinhausen, Unterägeri und Walchwil.

**Informieren Sie sich:**

Wir sind immer auf der Suche nach freiwilligen Seniorinnen und Senioren! Weitere Informationen finden Sie auf der Rückseite.

# Generationen begegnen sich

Lebens- und Berufserfahrung ins Klassenzimmer einbringen

## Viele Möglichkeiten der Unterstützung

Als freiwillige Unterstützung sind Seniorinnen und Senioren sehr willkommen. Denn im Klassenzimmer gibt es vielseitige Einsatzmöglichkeiten für sie: Mit einzelnen Schülerinnen und Schülern Schulstoff repetieren, im Klassenverbund umhergehen und Hilfe anbieten: bei Rechenaufgaben oder beim Lesen, bei Handarbeiten oder beim Einbringen von eigenen Erfahrungen in ein Thema. Auch im Kindergarten ist diese Hilfe gefragt und wird geschätzt. Weitere Einsätze sind beispielsweise möglich als Begleitung auf Exkursionen oder bei der Durchführung von Projektwochen. Die Seniorinnen und Senioren bringen Ruhe und Kontinuität in den lebhaften Kinderalltag und schöpfen aus ihrer reichen Lebenserfahrung. Mitmachen können alle Seniorinnen und Senioren, die Freude am Kontakt und an der Arbeit mit Kindern haben.

## Vertrauen aufbauen

Wer glaubt, der freiwillige Einsatz im Klassenzimmer sei nur etwas für pensionierte Lehrerinnen und Lehrer, liegt falsch. Wem Mathematik oder Sprache weniger zusagt, der ist vielleicht begabt im Werken oder in der Handarbeit und kann dort mithelfen. Wichtig ist, dass ein gegenseitiges Vertrauen zwischen der Lehrkraft, der Seniorin oder dem Senior und den Kindern aufgebaut wird.

## Integration fördern

Seniorinnen und Senioren, die sich in der Schule engagieren, fördern den Austausch und das Verhältnis zwischen den Generationen und helfen (allfällige) gegenseitige Vorurteile abzubauen. Pro Senectute bietet den Freiwilligen Begleitung, Weiterbildung und Versicherungsschutz.

## Sind Sie interessiert oder haben Sie Fragen?

### Wir freuen uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen:

Sushma Patricia Banz, Leiterin Bildung und Kultur, Pro Senectute Kanton Zug  
T 041 727 50 66 oder [sushma.banz@zg.prosenectute.ch](mailto:sushma.banz@zg.prosenectute.ch)